



97. Sitzung des Landesbeirates für Immissionsschutz

11.10.2019



TOP 5: Optimierung immissionsschutzrechtlicher Genehmigungsverfahren

- Optimierung bedeutet, den Vollzugsbehörden Hilfestellungen zu geben, um effiziente, schnelle und rechtssichere Genehmigungsverfahren zu gestalten.
- Ziel des Prozesses: Darstellung, wie Beschleunigungsinstrumente ausgeschöpft werden können unter sicherer Wahrung der Einhaltung umweltrechtlicher Standards
- Politischer Rahmen:
 - Koalitionsvertrag:
 - Umsetzung u.a. durch Entfesselungspakete I – IV
- Für die „Optimierung immissionsschutzrechtlicher Genehmigungsverfahren“ wurde 2017 ein Arbeitsprozess eingerichtet.



TOP 5: Optimierung immissionsschutzrechtlicher Genehmigungsverfahren

- Gesprächsformate des MULNV mit Vertretern der Wirtschaft:
 - Landesbeirat Immissionsschutz (1-2 Sitzungen pro Jahr)
 - Lenkungskreis „Wirtschaftsbezogene Umweltverwaltung“ (zusammen mit MWIDE und StK)
 - AG Optimierung Genehmigungsverfahren
 - Regelmäßige Gespräche StS / unternehmer NRW unter Beteiligung von AL IV / AL V
 - Regelmäßige Gespräche der Abteilungsleitungen IV und V mit unternehmer NRW
 - PG Überwachung / PG Vollzug mit unternehmer NRW
 - Gespräche zu Einzelthemen auf Abteilungs- bzw. Referatsleitungsebene



TOP 5: Optimierung immissionsschutzrechtlicher Genehmigungsverfahren

Lenkungskreis „Wirtschaftsbezogene Umweltverwaltung“

- Folgende Vereinbarungen wurden getroffen und sind in Arbeit:
 - Erstellung eines Leitfadens „Immissionsschutzrechtliche Genehmigungsverfahren“
 - Digitalisierung des Anzeigeverfahrens (Projekt der BR Köln)
 - Verbesserung des Controllings
 - Überprüfung von Erlassen
 - Konkretes Änderungsverfahren als Pilotprojekte durchspielen
 - Entkopplung Standortfragen



TOP 5: Optimierung immissionsschutzrechtlicher Genehmigungsverfahren

- Eine der wichtigsten Maßnahmen zu Prozessoptimierung stellt eine regelmäßige und klare Kommunikation mit den Anlagenbetreibern dar
 - führt zu qualitativ besseren Antragsunterlagen
 - verbindliche Ansprechpartner
- Regelmäßige Investitionsgespräche mit den Betreibern
 - Projektplanungen der Unternehmen mit den Behörden zur Planung des Personaleinsatzes
 - Kommunikation bei veränderter Priorisierung eines im Genehmigungsverfahren befindlichen Projektes innerhalb des Unternehmens



TOP 5: Optimierung immissionsschutzrechtlicher Genehmigungsverfahren

- Investitionsgespräche am Beispiel der BR Münster:
 - intensive und vertrauensvolle Kommunikation
 - regelmäßige Jour-Fix-Termine
 - Festlegung verbindlicher Ansprechpartner
 - Einrichtung eigener Verfahrensstellen der Antragsteller
 - fundierte fachliche Beratung